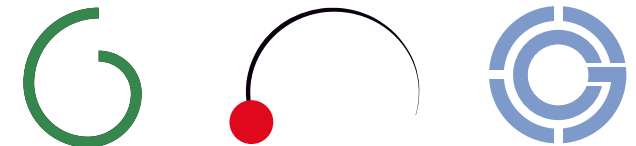


Anmeldung: online über
www.jung-institut-muenchen.de
Teilnahmegebühr: € 120,-
StudentInnen und AusbildungskandidatInnen: € 80,-
Begrenzte Teilnehmerzahl: 60 TeilnehmerInnen

Veranstaltungsort der Tagung

Hochschule für Philosophie
Kaulbachstr.31a
80539 München
Hörsaal EG

Die Hochschule für Philosophie liegt in München in unmittelbarer Nähe der Ludwig-Maximilians-Universität. Am einfachsten erreichen Sie uns mit den S- und U-Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs. U3, U6 Haltestelle Universität



C. G. Jung-Institut München
Rosenheimer Str. 1/II, Müllersches Volksbad
81667 München
Telefon: (089) 271 40 50
Telefax: (089) 288 093 60
E-Mail: info@jung-institut-muenchen.de

C. G. Jung-Gesellschaft München e.V.
c/o Dipl.-Psych. Barbara Gollwitzer
Leonrodstr. 4
80634 München
Telefon: (089) 546 121 87
Telefax: (089) 158 937 56
E-Mail: info@junggesellmuc.de
Web: www.junggesellmuc.de

29.09.2017 - 30.09.2017

Veranstaltungsort:
Hochschule für Philosophie München,
Kaulbachstraße 31a, 80539 München

Leitung und Organisation:
Prof. Dr. Brigitte Dorst
und Prof. Dr. Ralf T. Vogel

Gemeinschaftsveranstaltung des C. G. Jung-Instituts
München und der C. G. Jung-Gesellschaft München
Mit Unterstützung der Wilhelm-Bitter Stiftung

Programmplanung:

Freitag, 29.9.2017

- 18.00 Einführungsvortrag
**Prof. Dr. Brigitte Dorst, Münster /
Prof. Dr. Ralf T. Vogel, Ingolstadt**
Vom Roten Buch zur Aktiven Imagination
- 20.00 **Dipl.-Psych. Volker Münch, München**
Wie innere Bilder zu äußeren werden:
„Segantini - Magie des Lichts“
ein Film von Christian Labhart (2015)

Samstag, 30.09.2017

- 09.30 Vortrag
**Prof. Senta Connert,
Akademie der Bildenden Künste, München**
Von den Bildgegenständen in der Kunst-
therapie
- 10.30 Vortrag
**Thomas Hellinger, Maler, Kurator,
Dresden**
Innere Bilder äußern.
Bildprozesse aus künstlerischer Sicht
- 11.30 Vortrag
**lic. phil. Linda Briendl,
C. G. Jung-Institut, Zürich**
Bilder als Sprache der Seele – Über die
Arbeit mit Bildern in der Jungschen
Psychotherapie

12.30 bis 14.30 Mittagspause

14.30 bis 17.00 Workshops

- **Prof. Dr. Brigitte Dorst:**
Symbolimagination und Resilienz
- **Margarete Leibig:**
Aktive Imagination – Selbst-Erfahrung
durch innere Bilder
- **Prof. Doris Titze:**
Die Linie im Bild – Kunsttherapeutische
Vertiefung
- **Prof. Dr. Ralf T. Vogel:**
Bilder des Todes – Innere und äußere
Bilder im Umfeld von Sterben und Tod

17.00 bis 17.30 Kaffeepause

17.30 bis 18.30 Abschließende Podiumsdiskus-
sion mit den ReferentInnen und
dem Auditorium

Parallel: Ausstellung von **Renate Gier, Malerin
und Kunsttherapeutin, Grafrath, Bayern**
Wissenschaftliche Postersession

Das innere und das äußere Bild

In der Analytischen Psychologie ist der Bezug zu Bildern – erlebten inneren Bildern sowie betrachteten und gestalteten äußeren Bildern – von großer therapeutischer Bedeutung. C. G. Jung verstand Bilder als symbolische „Botschaften der Seele“, als Zugang zum Unbewussten und als Ausdruck des kreativen, schöpferischen Potentials. Auf der Basis seiner pionierhaften Erfahrungen wurden in der Analytischen Psychologie methodische Zugänge zur Welt der Bilder entwickelt: die Arbeit mit Träumen,

verschiedene Formen der Imagination sowie Malen und Gestalten.

Wie wird heute therapeutisch mit den verschiedenen Zugängen zur Bilderwelt gearbeitet?

Wie verstehen wir heute die Macht der inneren Bilder und ihre therapeutische Wirkung im Fühlen, Denken und Verhalten von Menschen?

Wie ist der Zusammenhang zwischen dem Erleben von Bildern, ihrer symbolischen Bedeutung, Sinnverstehen und Selbsterkenntnis?

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Tagung, die sich mit diesen Themen in einem Raum zwischen Therapie und Kunst bewegt.

Leitung und Organisation:

Brigitte Dorst, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych. ist Professorin für Psychologie, Jung'sche Lehranalytikerin und Psychotherapeutin in eigener Praxis in Münster. Sie war langjährige Vorsitzende der C. G. Jung-Gesellschaft Köln und ist wissenschaftliche Leiterin der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie. Sie leitet seit vielen Jahren Weiterbildungen in Analytischer Psychologie sowie ein Meditationszentrum.

Ralf T. Vogel, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych. ist Verhaltenstherapeut und Psychoanalytiker, Lehranalytiker u. a. am C. G. Jung-Institut München und Honorarprofessor für Psychoanalyse und Psychotherapie an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. In Ingolstadt unterhält er eine Praxis für Psychotherapie und Supervision.

**Gemeinschaftsveranstaltung des C. G. Jung-Instituts München und der C. G. Jung-Gesellschaft München
Mit Unterstützung der Wilhelm-Bitter Stiftung**